Bürgerantrag 07/2014

An den
Bürgerausschuss der Stadt Jülich
Amt für Rats- und
Rechtsangelegenheiten

Große Rurstr. 17

52428 Jülich

EINGEGANGEN
29. SEP. 2014
Erled. .....

BIZ Kirchberg

Jülich - Kirchberg, den 29.09.14

Bürgerantrag

Thema: **Ortseinfahrt Kirchberg/geplante Erweiterung der Carl Eichhorn KG**
Antragsteller: **Bürgerinitiative „Zukunft Kirchberg" mit 1300 Unterschriften**
Anlage: **100 Blätter mit 1.300 Unterschriften**

Sehr geehrter Herr Stommel,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir als Vertreter der Bürgerinitiative „Zukunft Kirchberg" und der Kirchberger Bevölkerung:

- **Keinen Neubau eines Hochregallagers auf der linken Freifläche am Ortseingang von Kirchberg (mit oder ohne Überbauung der L 241 / Wymarstrasse). Alternativ dazu kann ein Neubau auf dem gesamten rechten „Ruinengelände" in ortsüblicher Bebauung stattfinden (12 m).**

Begründung:

1. Gefühltes „nach Hause fahren in ein Industriegebiet", zusätzlich verstärkt durch eine Industriebrücke.

2. Lebensqualität und Attraktivität Kirchbergs für Kirchberger/innen und Neu-Bürger/innen gehen dadurch verloren. Langfristig folgt dadurch unweigerlich ein Aussterben des Dorfes durch die unangemessene Industrialisierung.

3. Die geplante Maßnahme zerstört das Orts- und Landschaftsbild in erheblichem Maße und entspricht nicht den Zielen des Landesentwicklungsplans NRW und des Baugesetzbuches.

4. Die Infrastrukur des Verkehrsnetzes in und um Kirchberg ist nicht für erhöhten An- und Ablieferverkehr ausgelegt, - wir bitten zu prüfen, ob das Verkehrsnetz diese zusätzliche Belastung, nebst wartenden LKW aufnehmen kann.

5. Die geplante Maßnahme beeinträchtigt das direkt angrenzende FFH Naturschutzgebiet. Hier gilt ein grundsätzliches Verschlechterungsverbot, die Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung sehen wir als unabdingbar an, bevor die Pufferzone des Landschaftsschutzgebietes und die verbleibenden Flächen in ein Industrie- oder Gewerbegebiet umgewandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen